

**Herr Becker**, CDU-Fraktion, dankte der Verwaltung für die Erstellung der umfassenden Verwaltungsvorlage auf Grundlage des Antrages der CDU-Fraktion sowie die Abstimmung mit der RSVG und dem Rhein-Sieg-Kreis. Diese Linienführung ermögliche den Bürgern im Stadtteil Zange zum Bahnhof und den Bürgern der Nordstadt zu den Versorgungseinrichtungen zu gelangen. Auch sei beabsichtigt, den Kreisel Isaac-Bürger-Straße / L332 bereits im Jahr 2017 zu realisieren.

Er informierte den Rat, dass der Kreisplanungsausschuss der veränderten Linienführung – nach Abwägung aller Varianten –, vorbehaltlich dieses Ratsbeschlusses, einstimmig zugestimmt habe.

**Herr Keller**, führte aus, dass die SPD-Fraktion die veränderte Linienführung begrüße. Es sei unerheblich, wer den Antrag zuerst gestellt habe; das Ergebnis zähle. Mit Hinweis auf die angespannte Verkehrssituation sei die Errichtung eines Kreisverkehrs erforderlich und eine zeitnahe Realisierung wünschenswert.

**Herr Dastler**, ALFA-Fraktion, erklärte, dass die vorgesehene Linienführung ohne Kreisverkehranlage an der Isaac-Bürger-Straße nicht möglich sei. Er befürwortete die Umsetzung der von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN beantragten Linienführung.

**Herr Müller**, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, wies darauf hin, dass die Errichtung einer Rechtsabbiegespur an der Isaac-Bürger-Straße den dortigen Stau nicht beheben werde. Zudem sei der Bedarf für die von der CDU-Fraktion beantragten Linienführung nicht ermittelt. Er empfahl eine einjährige Probephase der von seiner Fraktion beantragten Linienführung. Hierfür seien nur geringe Investitionen nötig. Die Probephase könne zudem der Bedarfsermittlung dienen.

**Herr Kirli**, SPD-Fraktion, wies darauf hin, dass dies bereits im Kreisplanungsausschuss diskutiert worden sei. Er bedauerte, dass die Verwaltung bereits einen Hinweis an den Rhein-Sieg-Kreis weitergeleitet habe. Dies beschneide, nach seiner Auffassung, die Kompetenzen der Ratsmitglieder.

**Herr Bürgermeister Huhn** wies darauf hin, dass der Kreisplanungsausschuss seinen Beschluss vorbehaltlich des Siegburger Ratsbeschlusses gefasst habe.

**Herr Schoen**, Fraktion DIE LINKE, lobte die von der CDU-Fraktion beantragte Linienführung und wies darauf hin, dass der Bau der Kreisverkehranlage ggfs. mit Landesmitteln finanziert werden könne.

**Frau Koerner**, SPD-Fraktion, erklärte, dass sie bereits am 9.4.2014 die Errichtung einer Haltestelle an der Aulgasse beantragt habe. Der Antrag wurde seinerzeit aufgrund von Tarifveränderungen abgelehnt. Sie erkundigte sich, ob nun durch den Wegfall der Haltestelle Johannesstraße der Kurzstreckentarif erhalten bleibe.

Frau Guckelsberger sagte eine Beantwortung zur Niederschrift zu.

Anmerkung der Verwaltung:

Die zusätzliche Haltestelle an der Aulgasse hat auf die Nutzung des Kurzstreckentarifs folgende Auswirkungen: Fahrgäste vom Bahnhof zum Nordfriedhof können den Kurzstreckentarif nicht mehr in Anspruch nehmen, da eine Haltestelle hinzukommt. Fahrgäste vom Nordfriedhof zum Bahnhof hingegen können den Kurzstreckentarif weiterhin nutzen, da die Haltestelle Johannesstraße entfällt.

**Frau Thiel**, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, führte aus, dass die gewünschte bessere Anbindung nur dann erreicht werden könne, wenn die Linienführung auch möglich sei. Für die Umsetzung der hierfür erforderlichen baulichen Maßnahmen stünden jedoch keine Haushaltsmittel bereit, sodass alleine der Vorschlag ihrer Fraktion aus wirtschaftlicher Sicht umsetzbar sei.

**Herr Peter**, FDP-Fraktion, wies darauf hin, dass seit einiger Zeit Überlegungen für eine besserer Anbindung des Stadtteils Zange bestünden. Der Kreisel an der Isaac-Bürger-Straße verbessere die Erschließung des Gewerbegebietes Zange II und sei somit auch eine wichtige Investition.

**Herr Dastler**, ALFA-Fraktion, führte aus, dass seiner Auffassung nach der Planungsausschuss erneut in dieser Angelegenheit beraten solle.

**Herr Becker**, CDU-Fraktion, wies darauf hin, dass im Stadtteil Zange ein Bedarf einer besseren ÖPNV-Anbindung bestehe; dies belege der von Frau Dr. Haase-Mühlbauer und Herrn Bermann initiierte Einkaufsbus.

Der Planungsausschuss habe die Verwaltung mit der Prüfung der verschiedenen beantragten Linienführungen beauftragt. Dies sei durch die Verwaltung erfolgt. Die Zustimmungen des Kreisplanungsausschusses und der RSVG lägen vor. Zudem würden erforderliche Mittel in den Haushalt 2017 eingestellt. Die geänderte Linienführung solle bereits mit Fahrplanwechsel im Dezember 2016 umgesetzt werden; dies erfordere eine frühzeitige Beschlussfassung.

**Herr Sauerzweig**, SPD-Fraktion, erklärte, dass er den Prüfergebnissen der Verwaltung traue. Eine zügige Verbesserung der ÖPNV-Anbindung im Stadtteil Zange sei wünschenswert.

**Herr Müller**, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, wies darauf hin, dass der Einkaufsbus nur zweimal pro Woche gefahren sei und diese Erfahrungen nicht zur Bedarfsermittlung heranangezogen werden könnten.

Hinsichtlich der Linienführung in der Nordstadt werde seine Fraktion zustimmen.

**Herr Dastler**, ALFA-Fraktion, führte aus, dass seine Fraktion den Bau einer Kreisverkehrsanlage an der Isaac-Bürger-Straße begrüße, jedoch seien die Kosten bislang nicht bestimmt worden.